

Tirolis

WELT

Ausgabe
53

Dezember 2019



Tiroler verrät, wie eine Lawine entsteht

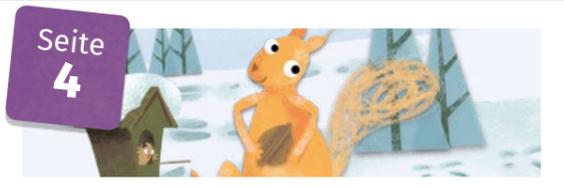


Weihnachtliche Geschenke selber basteln



Alles rund um den Christbaum

Entdecke meine Winterwelt ...



Seite 4

Wintergeschichte

Tiroler möchte gerne mit Lotta spielen, doch die ist auf Nahrungssuche.



Seite 10

Sicherer Wintersport

Tiroler Freunde von SnowHow geben Tipps für einen sicheren Schitag.



Seite 19

Malen mit Tiroler

Helene geht Schneeschuhwandern und braucht noch etwas Farbe.



Seite 20

Kochen mit Tiroler

Rezept für einen köstlichen, winterlichen Apfelpunsch.



Hallo Freunde,

endlich ist der Winter da und es kann wieder losgehen mit Schifahren, Rodeln, Schneemann bauen oder Schneeballschlachten machen. Und danach, wenn's wieder rein ins Warme geht, mit einem gesunden Apfelpunsch aufwärmen, Tiroler Welt schnappen und rätseln, basteln und lesen oder vorlesen lassen! Ihr braucht noch mehr Anregungen für dämmerige Winternachmittage? Dann gleich reinschauen auf www.tiroler.at!

Eine schöne Winter- & Weihnachtszeit und liebe Grüße euer Tiroler



Steckbrief

Das Bin ich!

Mein Name ist: **Lotta**

Ich bin so groß: **21 cm ohne Schwanz**

Am liebsten esse ich: **Pilze, Samen, Nüsse, Pörrchen, Kastanien, Sonnenblumenkerne, Zapfen**

Meine Lieblingsfarbe ist: **himbeerrot**

Was ich am liebsten tue: **Nüsse knacken, Vorräte vergraben**

Lerne Tiroler Freunde kennen!





Lotta auf Nahrungssuche



An einem sonnigen Frühwintertag kribbelt es Tiroler von Kopf bis Fuß vor lauter Unternehmungslust. Über Nacht hat es leicht geschneit, diesen Tag muss man nützen!

Aber niemand von seinen Freundinnen und Freunden hat Zeit. Entweder sind sie weggefahren oder haben Nachmittagsunterricht oder müssen für die Schule lernen.

Zum Glück hat Tiroler auch unter den Tieren viele Freunde: Manni den Maulwurf zum Beispiel oder Fips den Frosch, Katze Kathi, die Henne Helene, Hansi Hase, Siggie Igel und Lotta, das Eichhörnchen. **Einer von ihnen hat bestimmt Zeit**, etwas zu unternehmen.

„Vielleicht sollte ich mal nach meinen Freunden **im Wald** sehen. Jene, die sich zum Winterschlaf einkuscheln wie Siggie Igel, sehe ich

vielleicht gar nicht mehr vor dem Frühling“, denkt Tiroler und macht sich auf den Weg.

Frisch verschneite Winterwege sind sehr praktisch zum Freundesuchen, **weil man auf ihnen Spuren entdecken kann**. Wie auf die weißen Blätter eines Schulheftes gezeichnet liegen sie auf dem Weg. In der Kunst des Fährtenlesens ist Tiroler ein Meister, er hat es lange geübt. Bald trifft er auf **die Fährte eines Hasen**, die Abdrücke der Pfoten sind in ihrer Abfolge deutlich zu sehen: zwei hintereinander, zwei nebeneinander, zwei hintereinander ... Leider ist es nicht die Fährte von Hansi Hase. **Aber als Tiroler an eine Lichtung kommt, bemerkt er wieder ein bekanntes Spurenmuster**. Es schaut aus, als hätte man **zwei Rufezeichen** nebeneinander gesetzt. Das kann nur die Spur von **Lotta, dem Eichhörnchen** sein. Da huscht die Kletterkünstlerin auch schon vorbei. Mit ihrer feinen Schnupperr Nase hat sie Tiroler bereits entdeckt.

Lotta gehört nicht zu den Tieren, die einen durchgehenden Winterschlaf halten. Sie senkt ihre Körpertemperatur nicht so tief wie Winterschläfer, sondern **wacht häufiger auf und hat Zeit zum Spielen**.

„Spielen? Du bist gut! Ich habe keine Zeit zum Spielen, weil ich Vorräte für den Winter sammeln muss“, sagt Lotta ernst. Tiroler ist ein wenig enttäuscht, aber dann fällt ihm etwas ein, was einem Spiel gleichkommt: **„Ich könnte dir beim Suchen helfen, wenn du möchtest!“**

„Das wäre toll“, sagt Lotta und gibt gleich ihre Wunschliste für die winterliche Speisekarte bekannt: **„Samen von Fichten- und Föhrenzapfen**, vielleicht findest du ja noch ein paar **späte Pilze** unter dem Schnee und wenn es dir nichts ausmacht, kannst du mir helfen Löcher in die Erde zu graben, wo ich meine **Nüsse** versteckt habe. Der Nachtfrost hat den Boden so hart gemacht, dass ich sie nicht mehr herausholen kann!“



„Das ist ja Arbeit und kein Spiel“, sagt Tiroler, aber dann findet er es doch ganz lustig, an jenen Orten, die Lotta ihm zeigt, nach versteckten Nüssen zu suchen. Wegen der Kälte nimmt er dazu nicht die bloßen Hände, sondern stochert mit Stöckchen in die Erde. **Sobald er eine Nuss hervorgeangelt hat, freut er sich, als hätte er einen Schatz gefunden**.

„Für mich ist jede Nuss wirklich ein Schatz, weil sie mir beim Überleben hilft“, sagt Lotta. **„Und du bist auch ein Schatz, Tiroler, weil du mir so geholfen hast**. Jetzt kann ich mich beruhigt zur Ruhe legen.“

„Und wer spielt dann mit mir?“, fragt Tiroler.

„Du findest doch immer jemanden zum Spielen“, sagt Lotta.

„Das stimmt“, sagt Tiroler. „Nur an manchen Tagen hat einfach niemand Zeit. **Ich wünsche dir eine angenehme Ruhezeit, liebe Lotta!**“

Lotta winkt zum Abschied und hüpfert davon, schnurstracks zu ihrem Schlafnest.





Wie entsteht eigentlich eine Lawine?

Schnee, der sich an Hängen sammelt, besteht meist aus verschiedenen Schichten. Ganz unten liegt fester Schnee, den das Gewicht der Schichten darüber stark zusammengedrückt hat.



Wird nun z. B. das Wetter wärmer, beginnen die Schneeflocken dieser festen Schicht zu schmelzen. Dabei verändern sie ihre Form und **verlieren ihre „Ärmchen“ mit denen sie sich aneinander festgehalten hatten.**

Dadurch entsteht darüber eine Art **fließender Schnee** und die Schicht, die wiederum darauf liegt, hat nun keinen Halt mehr. Man spricht dann von einer **Schneebrettlawine.**

Schneebrettlawinen sind die häufigste Art von Lawinen. Aus einer Schneebrettlawine kann auch eine **Staublawine** entstehen: Hierbei vermischt sich der **leichte Schnee**, der die oberste Schicht bildet, mit **Luft** und es entsteht eine **Staub- und Schneewolke**, welche ins Tal wirbelt.

Es gibt aber noch viele andere Ursachen für die Entstehung von Lawinen: **Regen, frisch gefallener Schnee oder Wind.** Aber auch ein

Tier oder ein **unvorsichtiger Schifahrer**, der abseits der Piste unterwegs ist, kann eine Lawine auslösen.

Übrigens: Es gibt auch Lawinen, die tatsächlich so aussehen, wie du sie sicher schon einmal in einem Zeichentrickfilm oder einem Comic gesehen hast: **Ein Schneeball, der den Hang hinabrollt und immer größer wird.** Diese Lawinen heißen **Lockerschneelawinen** und kommen – gottseidank – nur sehr selten vor.

Tiroler Tipps für dich und deine Eltern, damit ihr einen unbeschwerten Schitag erlebt und immer SICHER im Tal ankommt:

→ Erkundigt euch **IMMER** über die Schnee- und Wetterlage sowie das Lawinenrisiko für euer ausgewähltes Schigebiet.

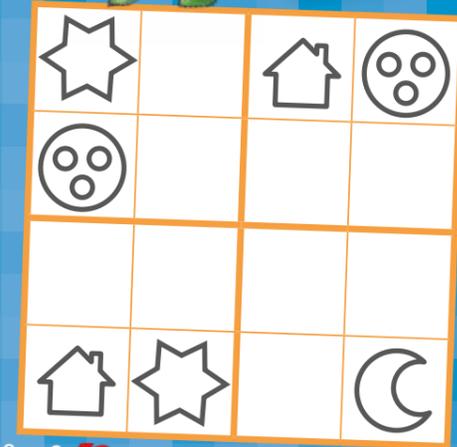
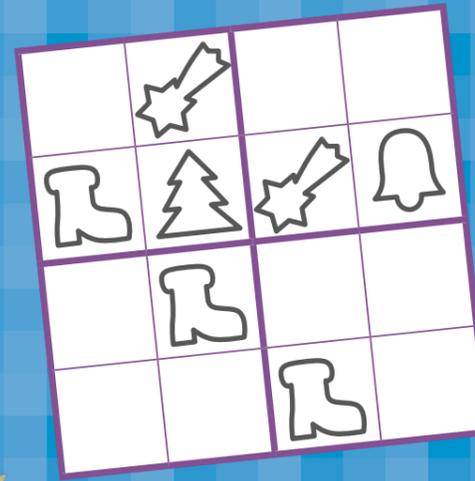
→ Fahrt **NIE** abseits der freigegebenen Pisten und auf keinen Fall in abgesperrtem Gelände!



Für schlaue Köpfe



BILDER-SUDOKU: Tiroler Freunde machen mit ihren Keksformen ein Sudoku. Hilf ihnen dabei. Jede Form darf in jeder Spalte, in jeder Reihe und in jedem 4er-Kästchen nur einmal vorkommen.



Weißt du noch wie Tiroler Freunde heißen?



PAARE FINDEN: Verbinde die gleichen Eichhörnchen mit einer Linie. Finde Lotta – sie ist das Eichhörnchen, das nur einmal vorkommt. Kreise sie ein.

Tirolis weihnachtlicher Basteltipp



Kleine Rentiere

zum Verschenken

Dazu brauchst du:

- 1 Schraubglas (Einmachglas, Marmeladeglas oder Einweckglas)
- 2 Stück Pfeifenreiniger
- 1 Blatt braunes Tonpapier
- doppelseitiges Klebeband
- eine Serviette oder ein Stück Stoff für den Deckel
- 1 Gummiring
- 2 Klebe-Augen
- Kordeln oder Schleifenband
- Sticker, Schmucksteine, Bänder oder ähnliches zum Verzieren

1. Zuerst wählst du **ein Glas** aus und wischst es noch einmal ganz sauber ab.

2. Den **Tonpapierstreifen** schneidest du so zurecht, dass er rund um das Glas passt. Dann fixierst du ihn mit einem Klebeband.

3. Im nächsten Schritt schneidest du die **Serviette oder den Stoff** zurecht, legst ihn über den Deckel und bindest eine Kordel oder ein Schleifenband herum.

4. Nun bastelst du aus den **Pfeifenreinigern** das Geweih und klebst es mit doppelseitigem Klebeband auf dem – mit Stoff überzogenen – Deckel fest.

5. Jetzt kannst du **die Augen aufkleben** und mit einem kleinen Stück Pfeifenreiniger eine **Kugel für die Nase** formen. Diese befestigst du dann ebenfalls mit doppelseitigem Klebeband.

6. Wenn du möchtest, kannst du zum Schluss dein Glas noch mit **Bändern, weihnachtlichen Stickern oder Schmucksteinen** verzieren. Deiner Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß beim Basteln und viel Freude beim Schenken!

Tirolis Tipp:
Du kannst das Glas vor dem Basteln auch mit selbstgebackenen Keksen oder anderen Leckereien füllen oder du verwendest ein Glas mit selbstgemachter Marmelade, Honig oder selbst zubereitetem Kompott!



Bastel-Tipp von
Tirolis Freundin Patricia Görgl
Ernährungscoach, Autorin
www.patricia-goergl.com



Tipps für den Wintersport

Hallo Kinder! Freut ihr euch auf den Winter? Ich schon – und dabei denke ich oft an die lustigen Tage im Schnee vom letzten Winter. Da durfte ich gemeinsam mit Tiroler Schülerinnen und Schülern an den Schulawinenkursen teilnehmen.

Das waren ganz besonders tolle Tage. Die Bergführer von SNOWHOW gaben uns viele Ratschläge, damit wir beim Schi- oder Snowboardfahren sicher unterwegs sind. Die wichtigsten Tipps habe ich für euch noch einmal zusammengefasst.



1 Passende Kleidung!

Mütze und Helm, warme Unterwäsche, Schibekleidung; Sonnencreme und Schibrillen schützen euch vor Kälte und Sonne.



2 Als Gruppe immer eine Schlussperson bestimmen!

Diese Person fährt als letzte und sammelt alle Freunde ein. Die Schlussperson muss nicht immer die gleiche Person sein. Aber sie muss **gut Schifahren können** und sollte **nicht mit dem Snowboard** fahren. Snowboarder bleiben in Flachstücken oft hängen. Kommt ein Schifahrer hinterher, kann dieser helfen.



3 Langsam starten und Abstand halten!

Oben angekommen bin ich meist sehr aufgeregt und freue mich schon auf die Abfahrten. **Trotzdem fahre ich etwas vorsichtig los.** Schneller fahren kann ich immer noch, nachdem ich mich versichert habe, **ob die Pisten eisig sind oder ob Steine herausragen.**

Ihr seid sicher sehr gute Schifahrer und denkt euch, auf den Waldwegen: „**Da passiert mir nichts.**“ Meine Freundin Lotta und ich haben uns das auch gedacht. Im Laufe des Tages sind wir immer mutiger geworden und sind die Waldwege immer schneller hinuntergefahren. Plötzlich waren **sehr eisige und ausgefahrene Buckel** auf unserer Strecke! Rumsdibumsti! Mich hat es in die Luft geschleudert und ich bin mit den Schiern gegen einen kleinen Baum gekracht. Lotta **hat zu wenig Abstand gehalten** und ist mit Vollgas auf mich aufgefahren. Glücklicherweise ist uns nichts passiert. Und dem Baum auch nicht. **Allerdings hätte das ganz schön daneben gehen können.** Wir wären nicht gestürzt, wenn ich langsamer gefahren wäre und Lotta mehr Abstand gehalten hätte.



4 Wenn es viel geschneit hat, nicht in den Wald fahren. Im tiefen Schnee könnt ihr versinken und niemand findet euch!



5 Nie allein unterwegs sein und den Erwachsenen immer Bescheid geben, wohin man fährt!

Stellt euch vor, Lotta und ich hätten uns verletzt. Keiner von uns hätte Hilfe holen können. Die Kinder in unserer Gruppe sind bereits davongefahren und wussten nicht, wo wir waren. Eine erwachsene Begleitperson war nicht dabei und wir hatten auch keinem Erwachsenen gesagt, wo wir hinfahren.



6 Ich liebe Springen! Ihr auch? Dann nur los!

Dazu eignen sich am besten die **Snowparks für Kinder.** Auf der Piste sollt ihr nur springen, **wenn ihr keine anderen Menschen gefährdet.** Am besten stellt ihr einen **Wachposten** zum Sprung hin, der sich vergewissert, dass die Bahn frei ist. Da die Erwachsenen meist keine Lust zum Springen haben, sind sie die perfekten Wachposten.

Ich wünsche euch coole und sichere Tage im Schnee und falls ihr mehr wertvolle Tipps übers Schifahren wissen wollt, dann besucht die Bergführer auf **Instagram@snow.climb.bike.how**
Alles Gute, euer Tiroler



KONTAKT:
Verein zur Förderung von
Bildung und Sport
Schulgasse 8 | 6020 Innsbruck
www.snowhow.info



SICHERER

Wintersport und Winterspaß mit Tiroler



Endlich ist es soweit – der Winter ist da. Und mit ihm auch viele tolle Aktivitäten, auf die wir uns schon das ganze Jahr gefreut haben! Damit dein sportlicher Winterspaß unfallfrei bleibt und du dich nicht selbst oder andere gefährdest, ist es wichtig, sich entsprechend zu schützen und einige wichtige Sicherheitsregeln zu befolgen.

GEWINNSPIEL



Beim folgenden Rätsel kannst du dein Wissen rund um das Thema „SICHERER Winterspaß“ überprüfen und hast sogar noch die Chance einen tollen Preis zu gewinnen! Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben aneinander gereiht das Lösungswort. Dieses kannst du auf Tirolis Website www.tirol.at im Bereich Gewinnspiele eingeben und nimmst somit an der Verlosung teil.

Unter allen richtigen Einsendungen bis **15. Jänner 2020** werden **3 Tiroler Überraschungs-Winterpakete** verlost.

Also gleich losrätseln – Tiroler drückt dir ganz fest die Daumen!

Die Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel findest du unter www.tirol.at/teilnahmebedingungen



1. Bevor es nach einer längeren Liftfahrt oder nach einer (Mittags-)Pause losgeht, wärme ich mich auf.

W Richtig

A Falsch



2. Schipisten sind je nach Schwierigkeitsgrad farblich unterschiedlich markiert. Schwarz steht dabei für leichte Abfahrten, blau für mittelschwere und rot für schwierige Pisten.

B Richtig

I Falsch

3. Beim Rodeln bin ich mit Helm, Handschuhen und hohen, festen Schuhen perfekt geschützt.

N Richtig

E Falsch



4. Wenn ich meine Eislauf- oder Hockeyschuhe ohne Kufenschoner trage, kann ich mich leicht an den scharfen Kufen verletzen.

T Richtig

U Falsch

7. Am sichersten ist Rodeln auf einer breiten, nicht zu steilen Strecke ohne Hindernisse (wie Bäume oder Zäune) und ausreichendem Auslauf.

S Richtig

B Falsch

10. Beim Aufstieg kann ich ruhig mitten in der Bahn gehen. Wenn ein Rodler von oben kommt, sieht er mich schon und kann bremsen.

U Richtig

R Falsch

13. Wenn ich in der Dämmerung rodle, trage ich leuchtende oder bunte Kleidung mit Reflektoren damit ich für die anderen Rodler gut sichtbar bin.

E Richtig

Z Falsch

5. Je eisiger und schneller die Rodelstrecke, desto leichter kann ich meine Rodel unter Kontrolle halten.

L Richtig

E Falsch

8. Auf der Piste achte ich nur auf mich selbst. Die anderen müssen schon selber auf sich aufpassen.

K Richtig

P Falsch

11. Auf dem Eislaufplatz halte ich mich an die Regeln, laufe immer in Fahrtrichtung und gefährde andere Läufer nicht durch übermütige Aktionen.

T Richtig

H Falsch

14. Ich achte immer auf Pistenmarkierungen und Hinweisschilder.

L Richtig

B Falsch

6. Wenn ich den ganzen Tag auf der Schipiste oder beim Rodeln verbringe, mache ich immer wieder Pausen.

R Richtig

U Falsch

9. Auch beim Eislaufen ist ein Helm der beste Schutz für meinen Kopf.

O Richtig

T Falsch

12. Wenn ich beim Schifahren, Rodeln oder Eislaufen einen Unfall sehe, leiste ich Erste Hilfe oder hole Hilfe.

H Richtig

A Falsch

15. Wenn ich gut aufpasse, kann ich auch auf der Straße rodeln.

P Richtig

M Falsch



LÖSUNGSWORT:

WINTERWÄRMUNG

Alles rund um den Christbaum

Hast du schon gesehen: Tirol hat dir dieses Mal ein kleines Holzchristbäumchen mitgeschickt. Das kannst du entweder bunt gestalten (mit Farben, Aufklebern, Perlen etc.) und an euren Christbaum hängen oder einen Namen darauf schreiben und als Geschenksanhänger für ein Weihnachtspackerl verwenden.

Und dazu passend hat Tirol noch einiges Interessantes rund um den Christbaum für dich in Erfahrung gebracht:

Woher kommt eigentlich der Christbaum?

Der Christbaum hat seinen Ursprung in den **Bräuchen verschiedenster Kulturen**, denn immergrüne Pflanzen stehen seit jeher für Lebenskraft. Grüne Zweige, so sagt der Volksmund, sind dazu da, um die **Gesundheit ins Haus** zu holen. Und das Grün gibt auch Hoffnung auf die **Wiederkehr des Frühlings**.

Der erste richtige Christbaum in Österreich

1816 stellte **Prinzessin Henriette von Nassau-Weilburg**, die Gattin Erzherzog Karls, für ihr Kind zu Weihnachten den ersten Christbaum mit 12 brennenden Kerzen – für jedes Monat eine – auf. Sie kannte diesen alten Brauch **aus ihrer rheinländischen Heimat** und er verbreitete sich dann rasch über ganz Österreich. Und Prinzessin Henriette

wurde im Volksmund bald „**Christkindlbringerin**“ genannt.

Welche Symbole finden wir am Christbaum?

Der **Stern** auf der Baumspitze steht als Symbol für den Stern, welchem die Weisen aus dem Morgenland zur Krippe hin folgten. Die **Kerzen** stehen für das Licht Jesu und **Lametta** symbolisiert Eiszapfen für die Kälte.

Welche „Christbäume“ gibt es in anderen Ländern?

In Ländern, in denen keine Tannen oder Fichten wachsen können, haben die Menschen ihre ganz eigenen Christbäume „erfunden“:

So werden in **Indien und Bangladesch** einfach **Bananenpalmen** und ihre Blätter statt Tannenzweigen als Dekoration verwendet. Im **Libanon** werden sogar eigene kleine „Weihnachtsbäume“ hergestellt: Hier werden aus Erbsen- oder Bohnensamen Keimlinge auf Wattebäuschen gezüchtet. Zu

Weihnachten sind diese dann ca. 15 cm groß und werden für die Weihnachtsdekoration eingesetzt.

Viele Länder greifen auch auf **künstliche Christbäume** zurück. Wobei dieser Brauch erstaunlicherweise aus unserem Nachbarland **Deutschland** stammt: Im 18. Jahrhundert wurde hier der erste künstliche Christbaum aus grün eingefärbten Gänsefedern hergestellt. Heute sind die künstlichen Christbäume meist aus Plastik, es gibt aber auch welche aus Metall oder Federn. Sie sind unter anderem in **Amerika und Kanada** weit verbreitet. In **Südamerika und in Australien** werden sie oft mit Wattebäuschen geschmückt – diese sollen dann den Schnee darstellen.



Tirol hat schon mal eine nette Vorlage für dein Holzbäumchen vorbereitet.

SICHER MIT TIROLI

Tirol hat noch ein paar wichtige Sicherheitstipps, falls ihr euren Christbaum mit echten Kerzen und Sternspritzern schmückt:

- Beim Christbaumkauf darauf achten, dass er **nicht zu trocken** ist.
- Den Baum **möglichst lange im Freien** lagern, um eine schnelle Austrocknung zu vermeiden.
- **Nie den Raum verlassen**, wenn die Kerzen und Sternspritzer brennen.
- Am besten einen **Sicherheitsbaumständer** mit Wasser verwenden.
- Den Christbaum mit ausreichend **Abstand zu Heizkörpern oder Vorhängen** aufstellen.
- Am sichersten ist es, wenn man gleich ein **passendes Löschmittel** wie einen Kübel mit Wasser, eine Löschdecke oder einen Feuerlöscher bereit hält.

Der Tyrolia Wunschbaum

wird wieder aufgeputzt

WO?

Tyrolia Buchhandlung
Maria-Theresien-Straße 15, Innsbruck

Tyrolia Buchhandlung im DEZ
Amraser-See-Straße 56, Innsbruck

WANN?

Freitag, 22. November bis 24. Dezember 2019

WORUM GEHT'S?

Zum 11. Mal findet heuer die Tyrolia-Wunschbaum-Aktion statt. Zum 100-Jahr-Jubiläum werden 200 Kindern im Alter von wenigen Monaten bis 14 Jahren ihre bescheidenen Wünsche erfüllt! Oft sind es kleine Dinge, die nicht viel kosten, welche sich die Kinder gewünscht haben: vom Bilderbuch bis hin zu Malfarben oder dringend nötigen Lernhilfen. 200 solche ganz persönliche Wünsche hängen auf Kärtchen am Tyrolia-Wunschbaum und können individuell ausgewählt und an der Kasse wahr gemacht werden. Die Geschenke werden bei einem gemeinsamen Termin zu Weihnachten dann schön verpackt an den Frau-Kind-Treff Innsbruck Tirol übergeben.

Unter allen „Christkindln“ wird auch noch eine Original-Olchi-Zeichnung von Erhard

Dietl verlost. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schreibt einfach seinen Namen und seine E-Mail-Adresse auf den Anhänger.

WIE GEHT'S GENAU?

→ Unseren Wunschbaum findet ihr neben den Kassen im Erdgeschoß.

→ Hier kann man einen Geschenksanhänger vom Wunschbaum auswählen, auf dem ein Kind seine Wünsche geschrieben hat, und bringt ihn zur Kasse.

→ Tyrolia verrechnet das Geschenk, verpackt es weihnachtlich und stellt es den Kindern zu.

Vielen Dank für eure Unterstützung und Frohe Weihnachten!



RÄTSELFÜCHSE AUFGEPASST!

Tirol und die TYROLIA Buchhandlung verlosen 3 x 2 weihnachtliche Kinderbücher. Beantworte die folgende Gewinnfrage:

Wie nennt man jemanden, der sehr gerne Bücher liest?

Lesemaus / Lesesaurier / Leseratte / Lesekatze
Gib die Antwort bis **16. Dezember 2019** auf Tirolis Website www.tirol.at im Bereich Gewinnspiele ein und du nimmst an der Verlosung teil.
Die Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel findest du unter www.tirol.at/teilnahmebedingungen

Juhuuu,

Kindergeburtstag im Kino

MEGA Geburtstagsparty für Kinder

- Für Kinder von 5 bis 14 Jahre (maximal 10 Kinder)
- ab 6 Kinder pro Party
- Kinofilm 2D eurer Wahl, Juniortüte Popcorn und Keli
- Party mit ca. 45 Minuten Betreuung (vor oder nach dem Film)
- Guglhupf
- Höllinger Bio Party Kindersekt
- Saft
- Spiele
- eine süße Überraschung von Chupa Chups/ Mentos/Manner/PEZ

Gesamtwert: 115 Euro

10 Euro pro Kind sowie 15 Euro für die Party. Ist das Kind Mitglied im kostenlosen MEGA MOVIECLUB Kids, so ist die Party kostenlos!

Die erste Begleitperson bekommt eine Freikarte und ist für die Beaufsichtigung der Kinder während des Kinofilms verantwortlich

Zwei weitere Begleitpersonen besuchen den Film ermäßigt zum Kinderpreis (- 2,50 Euro)



Kontakt:
Metropol Kino
Innstraße 5
6020 Innsbruck
Telefon: 0512/28 33 10
info@metropol-kino.at
www.metropol-kino.at

TYROLIA-
WUNSCHBAUM

In der Tyrolia-
Hauptbuchhandlung,
Maria-Theresien-Str. 15
und in der Tyrolia Buch
im DEZ, Amraser-
See-Str. 56

Bereiten Sie
notleidenden Kindern
ein besonderes
Weihnachtsfest!

Lottas Strick-Rätsel



Lotta möchte einen Schal stricken. Aber welches Ende gehört zum Wollknäuel?



Henne Helene geht Schneeschuhwandern. Male sie so bunt an wie du möchtest.



Tirolis Veranstaltungstipps



Kaiserweihnacht

Die Kaiserweihnacht, der Adventmarkt am Bergisel in Innsbruck, bringt das Gefühl eines traditionellen Weihnachtsmarktes wieder zurück ins Herz. Mit viel Liebe zum Detail und Hingabe zum Beruf präsentieren die Kunst- und Handwerksaussteller ihre Geschicke und Produkte.

Wann: 22.11. – 24.11. / 29.11. – 1.12. / 6.12. – 8.12. / 13.12. – 15.12. / 20.12. – 22.12.

von 11:00 bis 20:00 Uhr

Nähere Infos: www.kaiserweihnacht.at



Jugendland Family Sunday

Sonntag in Innsbruck? – Endlich was geboten! Bei uns wird Kaffee trinken zum Kinderspiel. Ein Tag voller Erlebnisse für Jung & Alt.

Wann: 8. Dezember 2019 / 12. Jänner 2020 / 9. Februar 2020; **von 10:00 bis 16:00 Uhr**

Wo: im Jugendland FUNTASY, Bernhard-Höfel-Straße 7, 6020 Innsbruck

Kosten: 7 Euro pro Kind (ab 3 J.), Erwachsene frei

Dein Tiroler Clubvorteil: 10 % Ermäßigung (nur gegen Vorlage deiner Mitgliedskarte)

Nähere Infos: www.jugendland.at/angebote/kuenstlerkinder/family-sunday oder bei Lena Steiner: 0699 1341 8013



Tiroler Sagen- und Märchenfestival

Die schönsten Zaubermärchen und alpenländischen Sagen zur Weihnacht

Wintermärchen und Sagen aus Tirol mit dem Märchenerzähler Helmut Wittmann. Im Schein der Laternen gibt es bei der Sagen-Wanderung rund um den Gasthof Säge wieder wunderschöne Überlieferungen zu hören. Ein inniges Erlebnis – nicht nur für kleine Märchenfreunde.

Wann: Samstag, 7. Dezember 2019, um 18:00 Uhr

Wo: Gasthof Säge, Wattenberg

Eintritt: Preis pro Person 12 Euro
Kinder bis 12 Jahre 6 Euro

Dein Tiroler Clubvorteil: 5 Euro für Kinder bis 12 Jahre, 10 Euro für Besucher ab 12 Jahren (nur gegen Vorlage deiner Mitgliedskarte)

Voranmeldung notwendig!

Nähere Infos: www.maerchenfestival.at



Mit Unterstützung des



Gewinner Welt Nr. 52



Tiroler Landesmuseen, S. 10

Gutschein für 1 Kindergeburtstag im Museum im Wert von 85 Euro:

Maja



Tiroler Sicherheitsrätsel, S. 12

3 Tiroler Sicherheits-Überraschungspakete:

Julia
Markus
Olivia



Schloss Tratzberg, S. 17

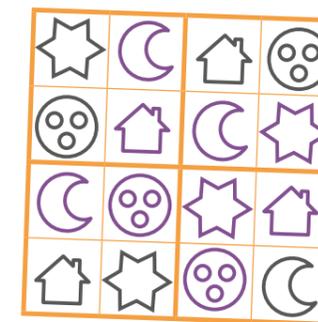
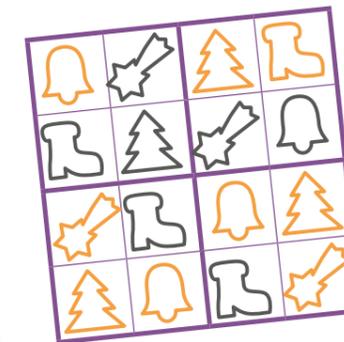
3 Familientickets für das Schloss Tratzberg:

Amelie
Felix
Julia



Rätsellösungen

Sudoku:



Tiroler Freunde:



Hansi

Emil

Gabi

Fips



Helene

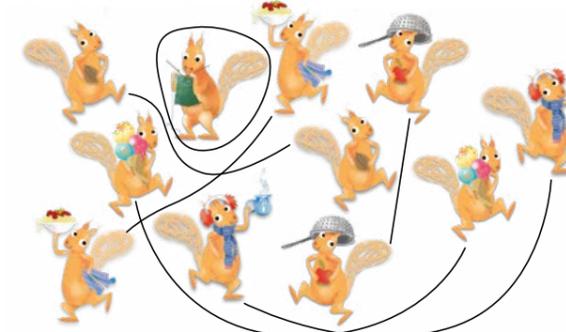
Sigg

Fridolin

Manni

Seite 7

Paare finden:



Lotta strickt



Seite 18

Seite 21



Post an Tiroli

Du hast eine tolle Zeichnung, die du deinem Freund Tiroli zeigen willst? Dann schick sie an tiroli@tiroler.at



Ann-Sophie



Ann-Sophie



Anna



Eliana



Fabian



Celina



Isabella



Thomas



Metehan



Lia



Julian



Niklas



Nadine



Niklas



Nora



Valentin



Sophie

